

	<b>Object:</b> Bügelfibelpaar
	<b>Museum:</b> Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de
	<b>Inventory number:</b> 1975-0045-0442-0001.2

## Description

Die silbernen Bügelfibeln (Gewandspangen) sind gussgleich und besitzen eine halbrunde Kopfplatte mit 5 Knöpfen und eine rhombische Fußplatte, die in einen Tierkopf endet, die Verzierung besteht aus Spiralhaken. Die Fußplatte ist zusätzlich 6 Almandin in runden Fassungen besetzt. Diese Form findet sich bei sog. ostgotischen Fibeln aus dem Donaauraum oder Oberitalien. Getragen wurden die Gewandspangen aber nicht nach ostgotischer Art als Schulterfibeln, sondern sie wurden im Bereich der rechten Taille der zwischen 30 und 35 Jahren verstorbenen Frau gefunden. Dies entspricht der alamannischen Trageweise. Leider kennen wir den Zuschnitt des zugehörigen Gewandes nicht.

Fundort: Eichstetten, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, Gräberfeld, "Wannenberg", Grab 44

## Basic data

Material/Technique: Silber, feuervergoldet, Almandin (Granat)  
Measurements: L 9,8 cm, B der Kopfplatte 5,2 cm

## Events

Created	When	500 CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Eichstetten am Kaiserstuhl

## Literature

- Sasse, B. (2001): Ein frühmittelalterliches Reihengräberfeld bei Eichstetten am Kaiserstuhl (Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg, Bd. 75). Stuttgart, S. 49f und 169, Taf. 117,3